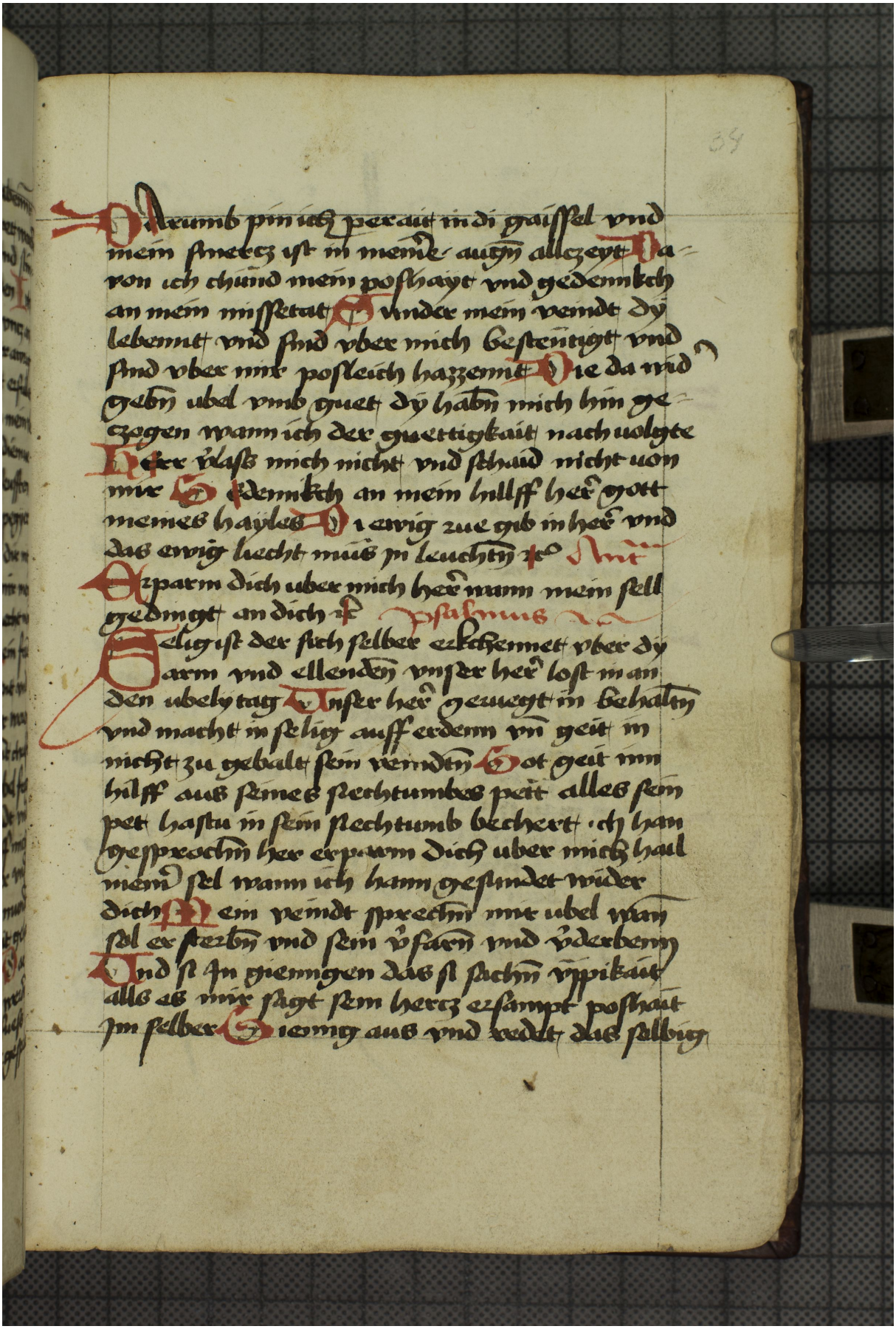
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=26589
Copyright: Admont, Benediktinerstift



Darumb pin ich perait in di graissel vnd
mein smerez ist in meine augen allczeit Da
von ich chund mein poshayt vnd gedenkch
an mein missetat Vnder mein vendt dy
lebent vnd sind vber mich bestentigt vnd
sind vber mir posleich hazzent Die da vnd
gebn ubel vmb guet dy habn mich hin ge
gegen wann ich der guettigkait nach wolgte
Herr vlass mich nicht vnd schaid nicht von
mir Gedenkch an mein hilff her gott
meines hayles Die ewig zue gib im her vnd
das ewig liecht muss im leuchtn ꝛc Amen
Erparm dich uber mich her nam mein sell
gedmegt an dich ꝛc Psalmus
Selig ist der sich selber erkhennet vber dy
arm vnd ellenden vnser her lost man
den ubelytatz Unser her gewarcht im behaltn
vnd macht im selig auff erdem vn geit im
nicht zu gewalt sein vendtn Got geit im
hilff aus seines slechtumbes peit alles sein
pet hastu im sein slechtumb bekhert ich han
gesprochn her erparm dich uber mich hail
mein sel wann ich ham gesundet wider
dich Mein vendt sprechn mir ubel wan
sol er sterbn vnd sein vsaem vnd vderbem
Und ist im giemngen das ist sichn vppikait
alls as mir sagt sein hertz ersampt poshait
im selber Giemng aus vnd redt dick selbig